



## NBA: 50 Punkte von Stephen Curry reichen nicht

Auch 50 Punkte von Superstar **Stephen Curry** (im Bild) sind für die Golden State Warriors in der NBA zu wenig gewesen. Der Titelverteidiger der nordamerikanischen Basketball-Profiliga musste sich bei den Los Angeles

Clippers mit 126:134 geschlagen geben. Für die Warriors war es die 9. Auswärtsniederlage in Folge. Dank guter Heimbilanz befindet sich der Meister als Sechster der Western Conference weiter auf einem Play-off-Platz.

## Medwedew siegt weiter

Russlands Tennis-Star Daniil Medwedew hat seit seinem Aus bei den Australian Open nicht mehr verloren. Er baute seines Siegesserie beim 6:3, 7:5-Viertelfinalsieg in Indian Wells gegen Alejandro Davidovich Fokina (Spanien) auf 18 Erfolge aus.

### Sport im TV Freitag

**SRF ZWEI** **EUROSPORT** **ORF 1**

11.45 Uhr: Ski-Weltcup: Parallelski Mixed Team aus Soldeu  
13.45 und 15 Uhr: Langlauf-Weltcup: 10 km klassische Technik Herren und Damen aus Falun  
15.15 Uhr: Biathlon-Weltcup: Sprint der Damen aus Oslo  
20 Uhr: Skicross-Weltcup aus Craigleith/Kanada

**EUROSPORT**

13.45 Uhr: Radsport: Bredene Koksije Classic Eintagsrennen Herren  
16.30 Uhr: Motorsport: FIA Langstrecken WM 1000 Meilen Rennen von Sebring  
19 Uhr: Fußball: Bundesliga der Frauen 15. Spieltag

**ORF 1**

14.30 Uhr: Formel 1: Großer Preis von Saudi Arabien, erstes Training

### MOUNTAINBIKE

## Nachwuchsbiker werden Nals bevölkern



NALS (am). „Es hat sich schon jetzt bestätigt, dass es die richtige Entscheidung war“, sagt **Florian Pallweber** (im Bild), der OK-Chef des Nalser Sunshine Races. Nals entschied sich nämlich, der neuen Rennserie „Italia Bike Cup Chaoyang“ beizutreten. Die Serie richtet sich vor allem auch an die Nachwuchsräder. Das Sunshine Race bildet dabei am ersten Aprilwochenende die vierte von 6 Etappen. Bei den ersten Rennen waren jeweils rund 500 Jugendbiker am Start. „Das ist schon eine starke Hausnummer, so viele werden auch bei uns in Nals erwartet“, freut sich Pallweber.

# Lorenz Lauria erfüllt sich einen Traum

**FECHTEN:** Knapp 24-jähriger Bozner offizieller Fechtlehrer des US-Teams – Ab Sommer fix in San Francisco daheim – Erster Ziel: Paris 2024

**BOZEN (ph).** Am 11. Mai wird er 24, ist also noch blutjung. Aber Lorenz Lauria hat sich entschieden: Der Bozner nimmt das Angebot des US-amerikanischen Fechtverbandes an und wird Trainer. San Francisco in Kalifornien ist dann sein neuer Stützpunkt. Er begleitet bereits Nachwuchshoffnungen der USA zu Turnieren in alle Welt.

„So ist es. Wir waren in Nürnberg, Kairo, Jena, Bratislava, Neapel oder Bogotá um nur 6 Stationen zu nennen. Mir macht das Riesenspaß. Ich fechte seit meinem 5. Lebensjahr und freue mich nun auf diese Herausforderung“, erklärt Lauria.

Im Vorjahr landete er im Juni bei den Italienmeisterschaften im Florett an 14. Stelle. Wenn man bedenkt, dass die „Azzurri“ in dieser Disziplin weltweit führend sind, ein Topergebnis. In Frascati bei Rom, dem italienischen Leistungszentrum, hat er die letzten Jahre verbracht.

In Frascati hat er auch mit Tokio-Olympiasieger Daniele Ga-



Lorenz Lauria (Mitte) unterwegs als Trainer der US-Fechter.

ruzzo trainiert. „Dort kam auch der Kontakt mit den US-Amerikanern zustande. Sie kamen immer wieder für Trainingslehrgänge nach Frascati und bei einem dieser Treffen bot man mir an, Trainer für die USA zu werden“, blickt Lauria Junior zurück. Von seinem Vater Salvatore, seit 40 Jahren Fechtlehrer in Bozen,

hat er „90 Prozent des Fechtens gelernt“, berichtet Lorenz.

Er hat bereits die Trainerausbildung hinter sich und genügend Erfahrung gesammelt, um als Coach zu arbeiten. Lauria: „Genau, Arbeit ist das Stichwort. Obwohl ich jung bin, sieht man mich in den USA als Trainer. Dort wird zwischen Arbeit und

Freizeit ein klarer Unterschied gemacht. Ich werde jeden Tag mehrere Stunden aktiv sein.“

So kommen am Vormittag die Erwachsenen an die Reihe und am Nachmittag und Abend die Nachwuchsfechter. US-Coach Gregory Massialas (66) sieht in Lauria einen „Trainer mit großer Perspektive“. Er möchte den

Bozner für mehrere Jahre vertraglich binden. In San Francisco werden einige der US-Amerikaner im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris betreut. „So ist es und daher habe ich schon längst alles in die Wege geleitet, um ein Arbeitsvisum für die USA zu bekommen. Das ist notwendig, denn wie es aussieht, werde ich mehrere Jahre in Kalifornien als Trainer tätig sein. Die Vorfreude ist groß. Ich denke, bis Juni werde ich alle Unterlagen beisammen haben“, ist Lauria schon richtig begeistert. Früher oder später wird der engagierte Bozner auch noch die US-amerikanische Staatsbürgerschaft erlangen.

Der Weg von Lorenz Lauria ist vorgezeichnet. In den USA hat man ihm eine Chance gegeben, die er in Italien wohl nie bekommen hätte. Er ist sich dessen bewusst und kniet sich voll rein. Was einen guten Fechter auszeichnet, beschreibt Lauria wie folgt: „Es braucht eine gute Mischung aus athletischen Fertigkeiten und Intelligenz. Die Regeln im Fechten sind etwas kompliziert. Man muss sie genau verstehen.“ © Alle Rechte vorbehalten

## Nals lockt die MTB-Stars an

**MOUNTAINBIKE:** Erste Zusagen für das Sunshine Race – Eva Lechner dabei

NALS (am). Schon jetzt gibt es einige prominente Zusagen für das Nalser Sunshine Race. Unter anderem hat Lokalmatadorin Eva Lechner ihre Teilnahme für das Elite-Rennen am Samstag, 1. April, schon bestätigt. Das freut auch OK-Chef Florian Pallweber. „Eva ist ein Aushängeschild des Südtiroler Mountainbike-Sports“, betonte der Nalser.

Aber auch einige weitere bekannte Namen haben sich schon jetzt angemeldet. So wird auch die Nordtirolerin Laura Stigger mit am Start sein. Bei den Herren wird unter anderem Luca Braidot

dabei sein, als bester „Azzurro“ derzeit die Nummer 3 der Weltangliste. Auch Titelverteidiger Nadir Colledani hat bereits zugesagt.

Viele weitere Top-Fahrer werden noch folgen. Kein Wunder, schließlich gilt das Rennen als UCI-Klasse HC („Hors Catégorie“), dementsprechend viele Welttranglistenpunkte gibt es zu holen. HC-Rennen sind nach dem Weltcup die wichtigste Kategorie und quasi ein Pflichttermin für die Profis. Das Sunshine Race ist damit nicht nur das bedeutendste Cross-Country-

Rennen Südtirols, sondern zählt auch zu den wichtigsten auf nationaler Ebene.

Rund 100 freiwillige Helfer rund um den Verein der Nalser Sunshine Racers werden auch diesmal wieder für eine gelungene Veranstaltung sorgen. Auch zahlreiche Zuschauer werden traditionell erwartet: Im Start- und Zielbereich sowie entlang der Strecke, wo die Fans hautnah dabei sein können.

Die Elite- und Juniorenrennen stehen am Samstag an, am Sonntag sind die Nachwuchsräder dran.



Auch Südtirols Aushängeschild Eva Lechner ist dabei. alessiopederiva\_photo

# Gröden holt sich den Titel Nummer 19

**SCHACH:** Der Rekordmeister beerbt Deutschnofen als Südtiroler Mannschaftsmeister – Merania und Naturns steigen ab, Steinegg und Richter LASK Bozen II auf

ST. ULRICH IN GRÖDEN (mak). Wie nicht anders zu erwarten, holte sich der Schachklub Gröden mit all seiner Routine und großem Kampfgeist in den eigenen Vereinsräumen Meistertitel Nummer 19. Das Opfer war Absteiger Merania, das nur auf Brett 2 imstande war, dem Rekordmeister einen halben Zähler abzunehmen.

Bestätigen konnte auch Klausen seinen Vizemeistertitel, indem man sich im Eisacktaler Derby gegen Brixen Milland 2 Punkte sicherte.

Dank eines hart umkämpften 3,5:2,5-Auswärts Erfolges gegen Ehrenburg gelang es Vorjahresmeister Deutschnofen, die Pusterer vom Siegerpodest zu verdrängen und selbst auf dem dritten Treppchen Platz zu nehmen. Bei Mannschafts- und Brett-punktegleichheit entschied der Ausgang der Direktbegegnung zugunsten der Eggentaler.

Mit einem Sieg gegen Absteiger Naturns (5,5:0,5) sicherte sich ARCI Bozen mit Rang 5 das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte.



Wurde zum 19. Mal Südtiroler Schachmeister: Der Schachklub Gröden mit (von links) Lorenzo Casadio, Christian Grossi, Rainer Demetz, Niccolò Casadio, Stephan Moroder, Thomas Moroder und vorne Ruben Bernardi. mak

Die beiden Absteiger Merania

und Naturns werden im Herbst, wenn die 55. SMM ihren Spielbetrieb aufnehmen wird, durch die beiden B-Liga-Aufsteiger Steinegg und J. Richter LASK II ersetzt. Dritter C-Liga-Aufsteiger nach Klausen II und ARCI Bozen IV ist Lana, das sich im Entscheidungsspiel gegen Niederdorf mit

2,5:1,5 durchsetzte.

Nach 2 Jahren Corona wurde heuer wieder eine normale Schachmeisterschaft ausgetragen. Fiel diese in ganz Italien einzigartige Veranstaltung 2020/21 gänzlich ins Wasser, so wurde im Vorjahr zumindest eine Mini-Meisterschaft auf die Beine gestellt. Vermisst wurde

heuer allerdings die seit 2002 eingeführte gemeinsame Schlussrunde.

Grödens bisherigen Titelgewinne: Von 1991 bis 2002 12 Mal in Folge, 2009, 2010, 2012, 2013, 2017, und 2020.

**A-Liga**

Gröden I – Merania Steuerservice I 5,5:0,5  
S. Moroder – S. Bonagura 1; N. Casadio – D. Lami X;

R. Demetz – M. Zuev 1; R. Bernardi – C. Battiston 1;

T. Moroder – H. Kaserer 1; C. Grossi – J. Klotzner 1.

**Ehrenburg I – Deutschnofen I 2,5:3,5**

C. Hengl – F. Zamengo 2; A. Jedinger – C. Micheli 1;

R. Babinecz – J. Gennari 2; A. Gruber – M. Thurner X;

L. Mairhofer – U. Welsch X; T. Leiter – A. Hofer X.

**Klausen Untereisacktal I – Brixen/Milland 4,5:1,5**

G. Schacher – D. Brenninger X; M. Seebacher – M. Sader X;

Q. Haller – T. Kofler 1; R. Seebacher – L. Wisthaler X;

K. Schrott – M. Paulmichl 1; J. Schrott – S. Hellweg 1.

**ARCI Bozen I – Jambo Naturns I 5,5:0,5**

D. Olivetti – H. Unterthurner 1; M. Zammarchi – T. Gurschler 1;

S. Keim – G. Gurschler X; L. D'Ambrosio – R. Nägele 1;

G. Rinaldo – W. Wielander 1; E. Addante – S. Kölleman 1.

**J. Richter/LASK BZ I – Kaltern/Tramin I 4:2**

S. Moncher – unbesetzt 1; T. Bodrov – S. Comai 1;

M. Bevilacqua – Frid. Maier 2; A. Billio – E. Thaler 1;

A. Pardeller – M. Martinelli X; C. Unterwegger – A. Unterkofler X.

**Der Endstand:**

1. Gröden I 9 801 42,5:11,5 16

2. Klausen I 9 711 38:16 15

3. Deutschnofen I 9 513 30:24 11

4. Ehrenburg I 9 432 30:24 11

5. ARCI Bozen I 9 513 25,5:28,5 11

6. LASK BZ I 9 414 28,5:25,5 9

7. Brixen/Milland 9 315 24:30 7

8. Kaltern/Tramin I 9 306 21,5:32,5 6

9. Merania I 9 207 22:32 4

10. Jambo Naturns I 9 009 8:46 0

Gröden ist Landesmeister 2022/23, Merania und Naturns steigen ab.

**B-Liga**

Gröden III – Steinegg Raika 0:5

T. Klases S. Engl 2; A. Piazzi – M. Pichler 2; I. Falvo – A. Engl 2;

K. Prinoth – C. Lantschner 2; B. Demetz

– S. Schroffenegger 2.

**Gröden II – Merania Steuerservice II 5:0**

L. Casadio – A. Zappi 1; M. Alan Syed – C. Tomisich 1;

M. Kasslatter – M.D. Ceplinschi 1; K. Knottner – L. Avolio 1;

M. Perathoner – S. Martorelli 1.

**Taufers – Ridnaun 2,5:2,5**

P. Holzer – J. Obermüller X; E. Forer – A. Helfer X; A. Stivalta – W. Sparber X;

R. Innerbichler – Sieg. Helfer X; F. Weger – J. Gasteiger X.

**ARCI Bozen II – Jambo Naturns II 3,5:1,5**

A. Benvenuto – M. Illmer 2; M. Feichter – M. Gurschler 1;

C. J. Pastrana Medina – H. Nischler 1; H. Stufer – M. Pamer X.

**J. Richter/LASK BZ II – Kaltern/Tramin II 3,5:1,5**

M. Buglisi – E. Leimgruber 1; M. Pangrazzi – H. Endlerle 1;

D. Fongaroli – E. Steinegger X; M. Kowalczyk – W. Sanin 1;

E. Mumentler – L. Niederstätter 2.

**Der Endstand:**

1. Steinegg Raika 9 801 33,5:11,5 16

2. LASK BZ II 9 612 27:18 13

3. Gröden II 9 513 28:17 11

4. ARCI Bozen II 9 513 26:19 11

5. Ridnaun 9 432 24,5:20,5 11

6. Kaltern/Tramin II 9 423 22,5:22,5 10

7. Taufers 9 414 27,5:17,5 9

8. Jambo Naturns II 9 207 13,5:29,5 4

9. Gröden III 9 207 10:33 4

10. Merania II 9 009 10,5:33,5 0

Steinegg I und J. Richter/LASK BZ II steigen in die A-Liga auf, Jambo Naturns II, Gröden III und Merania Steuerservice II steigen in die C-Liga ab.

**C-Liga, Entscheidungsspiel**

Lana – Niederdorf 2,5:1,5

S. Innerhofer – J. Lanz 1; W. Unterthurner – P. Lanz X;

L. Aliprandini – M. Pullhuber 1; J. Lanthaler – D. Girardelli 2.

Lana ist damit der 3. Aufsteiger in die B-Liga.